

Bürger:
ca. 30

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Begrüßung und Vorstellung des Stadtteilbeirates

Die Vorsitzende, Frau Pauline Buchholz, eröffnet die 2. öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Ost im Jahr 2023.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen, Änderungen werden nicht gewünscht.

Der Vorsitzende erläutert welche Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten der Stadtteilbeirat hat.

Die nächste Sitzung findet am 12. Oktober 2023 im Treffpunkt Röthelheimpark statt.

TOP 2: Klimabudget – Anträge 2023 für den Stadtteil Ost

- Der Antrag auf Aufstellung eines Zirkuswagen als „FREIDAY“--Zentrale zur Durchführung von Nachhaltigkeitsprojekten der Adalbert-Stifter-Grundschule wurde aufgrund nicht erfüllbarer Auflagen zurückgezogen.
- Aufstellung von Insektenhotels an der Anderlohrstraße: einstimmig angenommen
- Entsiegelung von Baumscheiben und anschließende Begrünung: einstimmig angenommen
- Bürgerfest Sieglitzhof möglichst klimaneutral betreiben: mit 7 zu 0 Stimmen angenommen

TOP 3: Begrünung und Entsiegelung Artilleriestraße

Bereits bei der Bürgerversammlung Röthelheimpark im Mai 2023 erklärte ein Bürger, dass sich die Artilleriestraße im Sommer aufgrund der großen Asphaltfläche sehr stark aufheizt. Daher wollte der Bürger den Antrag stellen, in der westlichen Artilleriestraße Entsiegelungs- und Begrünungsmaßnahmen vorzunehmen. Der Antrag wurde einvernehmlich an den Stadtteilbeirat weitergegeben. Dieser kann sich

z.B. eine Bepflanzung an der Südseite vorstellen, um eine Beschattung und damit Abkühlung zu erreichen.

Die Abteilungen Stadtgrün und Stadtplanung stehen dieser Idee grundsätzlich positiv gegenüber. Allerdings muss die Machbarkeit im Detail geprüft werden. Bei positiver Prüfung wäre eine Umsetzung frühestens 2025 möglich, u. a. wegen der Beantragung von Haushaltsmitteln.

Der Stadtteilbeirat stellt daher einstimmig folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche Maßnahmen zur Begrünung, Entsiegelung und Beschattung in der Artilleriestraße möglich sind.

TOP 4: Rechtsabbiegerampel an der Kreuzung Kurt-Schumacher-Straße / Drausnickstraße aus der Kurt-Schumacher-Straße in Richtung Buckenhof

Für die von Osten kommenden Autos gibt es eine Grünphase für Linksabbieger in die Kurt-Schumacher-Straße.

Eine zeitgleiche Grünphase für Autofahrer*innen, die in der Kurt-Schumacher-Straße von Süden kommend nach Osten abbiegen, würde den Rückstau, gerade im abendlichen Berufsverkehr, reduzieren. Die Grünphase für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen in Nord-Süd-Richtung darf dabei nicht verkürzt werden.

Der Stadtteilbeirat stellt einstimmig den Antrag zu prüfen, ob dieser Vorschlag umsetzbar ist.

TOP 5: Information zur Öffentlichkeitsbeteiligung im Zuge der Fortschreibung des Lärmaktionsplans der Stadt Erlangen

Der Lärmaktionsplan muss alle fünf Jahre überarbeitet werden. Der aktuelle Stand aus dem Jahr 2020 ist unter www.umweltatlas.bayern.de abrufbar.

Die Verwaltung führt aktuell Befragungen durch. Informationen und der Link zum Fragebogen sind unter www.erlangen.de/aktuelles/laermaktionsplan.de zu finden.

Der Stadtteilbeirat hofft auf rege Teilnahme der Bürgerschaft.

TOP 6: Mitteilungen aus der Verwaltung zu offenen Themen der Vergangenheit

- a) Sitzung 12.07.22, TOP 5: Anfrage, ob es ein Konzept zur Vermeidung der Nutzung der öffentlichen Parkanlagen / Nachbargärten als Toilette an Spielplätzen gibt und welche Nutzerzahlen notwendig sind, um eine öffentliche Toilettenanlage zu rechtfertigen.
Auf Spielplätzen, die in der Regel nur von Kindern aus dem Stadtteil bzw. dem direkten Wohnumfeld aufgesucht werden, werden keine mobilen Toiletten aufgestellt. Hierzu zählt auch die Spielplätze Wilhelminenstraße, Mozartstraße oder Paul-Gordan-Straße. Im Röthelheimpark - also in der Nähe des Grünstreifens Röthelheimpark, der Paul-Gordan-Straße und der Mozartstraße - befindet sich der Treffpunkt Röthelheimpark, dessen Toiletten während der Öffnungszeiten genutzt werden können. Für die übrige Zeit befindet sich eine mobile Toilette unmittelbar nördlich neben dem Gebäude.
- b) Sitzung 13.10.22, TOP 5b: Anfrage, ob in der Moltkestraße in südlicher Richtung eine Geschwindigkeitskontrolle erfolgen kann.
Eine Messung wurde beauftragt, es liegen noch keine Ergebnisse vor.
- c) Sitzung 13.10.22, TOP 5d: Anfrage zum Stand der Umsetzung des Bürgerbegehrens Freifläche Paul-Gordan-Straße aus 2016.
Keine neuen Informationen, es besteht weiterhin der Plan, den Bebauungsplan 358 im Sinne des Bürgerbegehrens anzupassen, um die bestehenden Grünflächen bauplanrechtlich zu sichern.
- d) Sitzung 07.03.23, TOP 4: Stadtteilbeirat beantragt, offene Anfragen aus den vergangenen Sitzungen zu beantworten.
Dies wird künftig als Antrag 048/2023 behandelt, nicht mehr als die einzelnen offenen Anträge aus der Vergangenheit.
- e) Sitzung 07.03.23, TOP 5b: Stadtteilbeirat beantragt, dass die Fahrbahnbegrenzung am neuen Radweg südlich der Spielvereinigung angebracht wird.
Beschlussvorlage UVPA 25.7.23: Fahrbahnbegrenzung des neuen Geh-/ Radwegs: Bei dem Weg sind weder aufgrund der Trassierung des Weges noch aufgrund der Verkehrssituation besondere Gefährdungen für die Verkehrsteilnehmenden abzuleiten. Da es sich hierbei um eine Markierung handelt, die zur Verdeutlichung der Wegführung zweckmäßig sein kann - also zur Verdeutlichung von schwierig erkennbaren Verkehrssituationen - sind die Randmarkierungen bei diesem Weg nicht notwendig und aus Sicht des Straßenbaulastträgers abzulehnen.
- f) Sitzung 07.03.23, TOP 5b: Stadtteilbeirat beantragt, dass im neuen Zaun zur südlichen Begrenzung der Spielvereinigung ein Türchen in Abstimmung mit der Spielvereinigung angebracht wird.
Beschlussvorlage UVPA 25.7.23: Türchen im neuen Zaun der Sportanlage: Amt 52 hat die Fa. Großkopf zum Einbau für das Türchen am 05.05.23 beauftragt. Als Lieferzeit wurden ca. 6-7

Wochen angegeben. Weiterhin wurde die SpVgg Erlangen eingebunden, an welcher Stelle das Türchen hinter dem Fußballtor am B-Platz eingebaut werden soll.

- g) Sitzung 07.03.23, TOP 6b: Der Stadtteilbeirat fragt an, ob die Ampeln nachts (23-4 Uhr) aus Stromspargründen ausgeschaltet werden kann. Außerdem fragt der Stadtteilbeirat an, warum die Bedarfsampel in der Langen Zeile am Wochenende eingeschaltet ist.

Stellungnahme 10.7.23: Nachtabschaltung ist in Deutschland aus Gründen der Verkehrssicherheit generell nur in begründeten Fällen und nach erfolgter Prüfung erlaubt. In Erlangen wird dies so praktiziert. Auch die Polizei meldet immer wieder, dass im innerörtlichen Stadtgebiet mit Nachtabschaltungen relativ schlechte Erfahrungen gemacht werden, da einige Örtlichkeiten in der Vergangenheit plötzlich zu Unfallhäufungsstellen wurden. In Erlangen werden bereits viele Anlagen, bei denen dies aus Sicherheitsgründen vertreten werden kann, nachts abgeschaltet. Die Stromeinsparung einer abgeschalteten Lichtsignalanlage ist dabei aufgrund neuer Technologien wie z.B. stromsparender LED-Signalgeber nur äußerst gering (das Steuergerät selbst muss auch bei einer Nachtabschaltung in Betrieb bleiben, die Nebenrichtungen müssen nach StVO gelbes Blinklicht zeigen). • Stellungnahme 10.7.23: Die Fußgänger-Lichtsignalanlage in der Langen Zeile hat identische Betriebszeiten wie fast alle Bedarfsanlagen für Fußgänger im Stadtgebiet. Hier wird generell nicht zwischen einzelnen Wochentagen unterschieden, da diese Anlagen ohne entsprechenden Fußgängerverkehr auch den allgemeinen Verkehrsfluss nicht weiter stören. Ein mögliches Ausschalten der Lichtsignalanlage in der Langen Zeile werden wir aber verwaltungsintern weiter diskutieren.

- h) Sitzung 07.03.23, TOP 6 c: Der Stadtteilbeirat fragt an, ob die Laternen im Röthelheimpark nachts ausgeschaltet oder die Lichtleistung um 50% reduziert werden können.
Stellungnahme steht aus.

TOP 7: Mitteilungen zur Kenntnis

- a.) Sitzung 08.03.22, TOP 9b: Anfrage, ob auf Allee am Röthelheimpark ein Schild „Fußgänger kreuzen“ aufgestellt werden kann.

Stellungnahme 29.3.23: Nein, das Schild ist nur dort anzuordnen, wo Fußgängerverkehr außerhalb von Kreuzungen oder Einmündungen über oder auf die Fahrbahn geführt wird und dies für den Fahrzeugverkehr nicht ohne Weiteres erkennbar ist. Am George-Marshall-Platz sei nicht der Fall.

- b.) Sitzung 12.07.22, TOP 4: Anfrage, ob es technisch möglich ist, die Schaltung der Bedarfsampel Sieglitzhofer Straße an die Ampelanlage Markuskirche anzupassen.

Stellungnahme 8.3.23: Die Lichtsignalanlage an der Markuskirche wird verkehrsabhängig gesteuert und hat keine festen Schaltzeiten. Eine Koordinierung der Fußgängeranlage wäre technisch zwar machbar, ergibt allerdings planerisch hier keinen Sinn. Das Ziel einer Koordinierung ist, den Fußgänger, nachdem dieser gedrückt hat, noch so lange warten zu lassen, bis der Kfz-Verkehr von bzw. zur Nachbaranlage abgeflossen ist. Die Wartezeit für die Fußgänger würde sich somit signifikant erhöhen und es ist damit zu rechnen, dass diese dann auch zum Teil bei Rot die Straße queren.

- c.) Sitzung 12.07.22, TOP 4: Anfrage, ob an der Bedarfsampel Sieglitzhofer Straße in nördlicher Fahrtrichtung eine Fahrradampel angebracht werden kann.

Stellungnahme 8.3.23: Der tatsächliche Nutzen von zusätzlichen Radsignalen ist fraglich. Ein Radfahrer, welcher Haltlinie und die roten Kfz-Signale missachtet, wird wahrscheinlich auch bei einem weiteren Signal nicht warten. Der Aufwand für den Umbau wäre wiederum sehr groß: - Die Masten sind weit von der Radhaltlinie entfernt – es müssten zusätzliche Signalmasten für den Radfahrer auf dem Gehweg gesetzt werden, damit das Signal auch „auffällt“. - Das Steuergerät ist hier sehr weit von der Signalanlage entfernt. Es müssten somit größere Aufgrabungen im Gehweg und Fahrbahn durchgeführt werden, um die Kabel für die neuen Signale zu verlegen.

- d.) Sitzung 12.07.22, TOP 4: Anfrage, ob es technisch möglich ist, die Beeinflussung der Ampelschaltung durch die Busse an der Markuskirche temporär auszuschalten.

Stellungnahme 8.3.23: Eine Abschaltung nur für einen kurzen festen Zeitraum ist nicht möglich. Auch ist es in Hinblick auf den (Schul-) Busverkehr nicht sinnvoll, gerade zur Hauptverkehrszeit die Busbeschleunigung an einem hochbelasteten Knotenpunkt außer Betrieb zu nehmen und somit evtl. Verspätungen aufzubauen. Die Stadtverwaltung wird allerdings prüfen, ob hier noch zusätzliches Optimierungspotential an der Schaltung besteht und dieses dann umsetzen.

- e.) Sitzung 13.10.22, TOP 5a: Anfrage, nach Gründen der Ampelschaltung an der Kreuzung Hartmannstraße / Allee am Röthelheimpark, da es unregelmäßig „grün“ für Fußgänger/Radfahrer in alle Richtungen gibt.

Stellungnahme 8.3.23: Die Schaltung der Lichtsignalanlage wurde im Zuge der Erneuerung des Steuergerätes im Dezember 2021 angepasst. (...). Nach massiven Beschwerden und intensiven Beobachtung vor Ort hat die Stadtverwaltung allerdings die Schaltung bereits im September 2022 erneut überarbeitet.

- f.) Sitzung 07.03.23, TOP 6g: Antrag, dass Einfahrt in Wilhelminenstraße während der Bauarbeiten in der Kurt-Schumacher-Straße möglich gemacht wird.

Beschlussvorlage UVPA 20.6.23: Von der Öffnung der Wilhelminenstraße ist derzeit abzusehen. Es wird davon ausgegangen, dass eine Öffnung mehr Probleme schafft als Nutzen bringt. Dies gilt sowohl für die Anwohner als auch für den Verkehr auf der Drausnickstraße. Geplant ist, dass die

Erschließung während der Baustellenzeit über die Christian-Ernst-Straße und die Leimberger Straße erfolgt. Bei einer Öffnung der Wilhelminenstraße wird erwartet, dass der ortsunkundige Verkehrsteilnehmende in die Buckenhofer Siedlung einfährt und dort wenden muss. Zudem ist zu befürchten, dass es an der Kreuzung Drausnickstraße zu Rückstaus und Auffahrunfällen kommt. Bereits der ortskundige Verkehrsteilnehmende wird möglicherweise, soweit dies Vorteile verspricht, durch die Buckenhofer Siedlung fahren. Hier ohne Not weiteren Verkehr durch die Öffnung der Wilhelminenstraße hineinzuziehen, ist nicht sinnvoll. Sollte wider Erwarten die Verkehrsführung in der jetzt geplanten Form nicht funktionieren, werden weitere Maßnahmen geprüft. Die Bauzeit beginnt am 25.05.23 und endet am 23.06.23.

TOP 8: Anfragen

- a) An der Allee am Röthelheimpark gibt es einige Hecken, die die Sicht beim Überqueren der Allee beeinträchtigen, da Autos bis zur Höhe der Motorhaube verdeckt werden. Kinder oder auch Rollstuhlfahrer können daher teilweise nicht gesehen werden.
Frau Radue findet es gut, wenn Kinder anhalten müssen und dann in Ruhe schauen können. Hier passiere weniger, als wenn sich Kinder in Sicherheit wiegen und einfach fahren.
Der Beirat wird sich in der nächsten Sitzung mit dem Thema beschäftigen.
- b) Parken auf dem Lehrerparkplatz der Berufsschule am Abend / Wochenende / in den Ferien: Bürger*innen wünschen sich, die Parkplätze am Wochenende und in den Ferien nutzen zu können. Eine Stellungnahme der Verwaltung erläutert, dass eine Vermietung oder Überlassung an Privatpersonen nicht vorgesehen ist und auch kapazitätsbedingt nicht leistbar ist. Eine zur Umsetzung nötige Abstimmung mit den Schulen und dem Lehrpersonal sei mit dem zur Verfügung stehenden Personal nicht leistbar.
- c) Eine Bürgerin merkt an, dass an der Langen Zeile ein Bewässerungssystem für die Bäume sinnvoll wäre. Auch Bürger*innen könnten aufgefordert werden zu gießen. Der Beirat wird das Thema intern besprechen.
- d) Ein Bürger erläutert, dass an der Handtuchwiese beim Wasserspielplatz Sitzbänke entfernt wurden. Herr Greisinger teilt mit, dass auch an den Schrebergärten in Sieglitzhof Bänke entfernt wurden.

gez.

Pauline Buchholz

Vorsitzende Stadtteilbeirat Ost

gez.

Yvonne Maroke

Bürgermeister- und Presseamt